

Medienmitteilung

Emmenbrücke, 10. Mai 2019

Cornelia Glenz wird neue Präsidentin zodas

Ende April wurde Verena Stämpfli Meier als Präsidentin von zodas verabschiedet. Die Mitgliederversammlung wählte Cornelia Glenz zur neuen Präsidentin. Zodas setzt sich als Verband für die Berufsbildung im Sozialbereich ein und vertritt über 200 Betriebe und Organisationen aus den Bereichen Kinder, Menschen mit Beeinträchtigungen und Menschen im Alter.

Grosses Engagement für die Bildung von morgen

In den elf Jahren als Präsidentin von zodas hat Verena Stämpfli Meier wesentliche Entwicklungen angestossen und umgesetzt. Den Fokus hat sie immer auf die Bildung von morgen gerichtet. Während ihrer Amtszeit hat zodas die Organisation und Durchführung der überbetrieblichen Kurse im Beruf Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ übernommen. Mehr als 650 Lernende aus der gesamten Zentralschweiz besuchen das Bildungszentrum zodas in Emmenbrücke. Anfangs Jahr konnte Verena Stämpfli Meier die neuen Räumlichkeiten in der Emmenweid eröffnen - im schweizweit ersten ‚Gebäude ohne Heizung‘. Ein weiterer Meilenstein ihrer Amtszeit.

Qualifizierte Fachpersonen für anspruchsvolle Betreuungsaufgaben

Cornelia Glenz, Geschäfts- und Kitalleiterin der Kita Campus der Pädagogischen Hochschule Luzern, tritt die Nachfolge von Verena Stämpfli Meier an. Eine gute Bildung im Sozialbereich ist ihr ein zentrales Anliegen, damit den anspruchsvollen Aufgaben in der Betreuung professionell begegnet werden kann. «Eine gezielte Bildung gibt den angehenden Fachleuten eine fundierte Basis, um ihre Arbeit in einer hohen Qualität und mit Selbstvertrauen leisten zu können. Das kommt den betreuten Personen zu Gute.», ist die neue Präsidentin überzeugt.

Cornelia Glenz will die bisherige Entwicklungsrichtung von zodas fortsetzen und freut sich, auf die Unterstützung eines breit aufgestellten und kompetenten Vorstands zählen zu dürfen. «Zodas steht als stabile Bildungsinstitution da und kann sehr stolz auf die Entwicklung der letzten Jahre sein.», sagt Cornelia Glenz. Die Organisation verfüge über ein solides Netzwerk. Zusammen mit und für alle beteiligten Anspruchsgruppen will sie zodas weiter etablieren und erfolgreich in die Zukunft führen.

BOX ZODAS

Die Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales (zodas) ist der regionale Branchenverband für Berufsbildung im Sozialbereich. Er wurde 2004 gegründet und setzt die Anforderungen für die Ausbildung in die Praxis um. zodas fördert eine zukunftsorientierte Entwicklung der Sozialberufe und unterstützt mit ihren Angeboten die Qualität in der Berufsbildung. Als Ansprechpartnerin informiert und unterstützt zodas Betriebe und Berufsbildende, die aktuell oder zukünftig ausbilden möchten. Über 650 Lernende aus der ganzen Zentralschweiz besuchen die überbetrieblichen Kurse im Beruf Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ im Bildungszentrum zodas.

BOX BERUFSBILD

Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ

Fachpersonen Betreuung (FaBe) begleiten Menschen aller Altersstufen im Alltag und in der Freizeit. Sie unterstützen und fördern die ihnen anvertrauten Menschen individuell nach Lebensphase und Bedürfnissen. Sie achten insbesondere darauf, dass die betreuten Menschen ihre Selbständigkeit entwickeln oder erhalten können. Fachpersonen Betreuung arbeiten mit Einzelpersonen und Gruppen und üben ihre Berufstätigkeit in Institutionen für Kinder, für Jugendliche im Schulalter, für Menschen mit Beeinträchtigungen und für Betagte aus. Fachpersonen Betreuung müssen kontaktfreudig sein und Menschen gerne mögen. Der Berufseinstieg FaBe kann nach dem 9. Schuljahr erfolgen und setzt kein vorangehendes Praktikum voraus.

MEDIENKONTAKT

Medienauskünfte

Esther Müller, Geschäftsführerin zodas, T 041 260 44 40, M 079 751 71 57,

esther.mueller@zodas.ch

Medienkoordination

Brigitte Heinrich, nettwerk, T 041 242 08 08, M 079 411 18 90, info@nettwerk.ch